

Erster Rückrundsieg für VfL-Herren

TISCHTENNIS Bezirksoberliga 1 Herren: Heimsieg gegen Niesig

LAUTERBACH (top). Im fünften Anlauf hat der VfL Lauterbach den ersten Rückrundensieg in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Herren eingetrahnt und seinen fünften Platz im Zwischenklassament wieder ein wenig gefestigt. An heimischen Tischen gelang ein 9:5 gegen Tabellenschlusssicht KSV Niesig, das in der Vorrunde bereits mit 9:3 besiegt worden war. Am liebsten würden die Kreisstädter gegen Hettnerhausen nachlegen, was angesichts des Fehlens von Markus Brandner aber ein schwieriges Unterfangen darstellen dürfte.

VfL Lauterbach – KSV Niesig 9:5: Auch ohne Christof Vogt, die etatmäßige Nummer zwei, verpassten die Gäste nur hart scharf einen Traumstart gegen zu Beginn noch nicht hellwache Lauterbacher. Während Marian Schneider und Alexander Heuser gegen Schürle/Schüler die leider mittlerweile gewohnt knappe Niederlage kassierten, als sie nach 2:1 Satzführung noch mit 7:11 und 4:11 unterlegen waren, patzte auch das Paradedoppel Schöniger/Brandner. Überraschend mussten sich die Routiniers mit 1:3 gegen Linke/Günther geschlagen geben, so dass Lauterbach mit 0:2 in Rückstand lag. Es roch sogar stark nach einem 0:3, denn Fig/Braun lagen gegen Jünger/Rohrer bereits mit 0:2-Sätzen zurück, ehe sie mit 11:4, 13:11 und 11:5 das Blatt noch wenden – „mit Glück und geändertem Taktik“, so VfL-Sprecher Johannes Fig.

Es war der Auftakt für einen 4:0-Lauf der Gastgeber, denn Albrecht Schöniger (3:1 gegen Christof Schürle) und Markus

Brandner (11:3, 11:3 und 11:8 gegen Joachim Linke) sowie Marian Schneider (3:0 gegen Christopher Günther) holten im Doppel Versäumnis nach. Die beinahe optimale Punkteausbeute im ersten Einzeldurchgang blieb Lauterbach lediglich durch die 0:3-Niederlage von Alexander Heuser gegen Dirk Jünger verwehrt, denn auch Johannes Fig und Hartmut Braun waren erfolgreich. Jeweils im fünften Satz rang das hintere Paarkreuz des VfL die Kontrahenten Helko Rother und Frank Schüller nieder. „Alex fehlt nach der Materialumstellung weiterhin die nötige Stichehr“, so Fig.

Der zweite Einzeldurchgang brachte eine 1:3-Niedertlage von Schöniger im Duell der Spitzenspieler gegen den starken Linke mit sich, ehe anschließend Brandner (3:1 gegen Schürle) und Schneider (3:0 gegen Jünger) mit ihren Erfolgen zum 8:5 die Zeichen endgültig auf Heimsieg stellten. Nachdem Heuser gegen Günther (1:3) auch im zehnten Einzel der Rückrunde unterlegen war, beendet die vier Brandner und Schneider doppelt siegreiche Fig mit einem 9:11, 12:10, 11:9 und 11:9 gegen Schüler die Partie.

VfL Lauterbach: Schöniger/Brandner, Schneider/Heuser, Fig/Braun (1), Albrecht Schöniger (1), Markus Brandner (2), Marian Fig (2), Hartmut Braun (1).
KSV Niesig: Schürle/Schüler (1), Linke/Günther (1), Jünger/Rohrer, Joachim Linke (1), Christof Schürle, Dirk Jünger (1), Christopher Günther (1), Frank Schüller, Helko Rother.

Endrangliste der B-Junioren

ULRICHSTEIN (tz). Der TSV Wohnfeld ist am Samstag, 27. Februar, Ausrichter der Endrangliste bei den B-Schülern. In der Stadthalle in Ulrichstein ermittelt der Vogelsberger Nachwuchs die einzelnen Rangstempelplatzierungen in der einzig noch ausstehenden Disziplin. Über die Vorrangliste hatten sich über ein 18er-Turnierfeld die zwölf besten Spieler für diese Endrunde qualifiziert. Die abschließende Konkurrenz beginnt um 9:30 Uhr. Gespielt wird im Ranglistenmodus „Jeder gegen jeden“. Am Ende qualifizieren sich die sechs besten Spieler für die Bezirksvorrangliste am 21. und 22. Mai in Bruchköbel.

Situation für Wallenrod wird brenzlig

TISCHTENNIS Bezirksklasse 2 Herren: Deutliche Niederlage bei der TTG Büßfeld / Konkurrenz punktet

WALLENROD (tz). Für den TSV Wallenrod wird die weitere Ausgangslage in der Bezirksklasse 2 langsam brenzlig. Denn auch in Büßfeld gab es mit dem 9:3 eine weitere deutliche Niederlage. Zu allem Überflus punktete die Konkurrenz immer weiter. So gewann die TTG Schadenbach mit 9:2 gegen Schott und 9:6 gegen den TTC Hergersdorf. Das Schlusslicht (8:24) hat zur Rückrunde bereits 8:2-Punkte erzielt, rollt das Feld immer mehr von hinten auf und empfängt am kommenden Wochenende die Wallenröder (10:24), die dann im ungünstigen Fall schon die Rolle der Laternen übernehmen könnten. Denn auch der TV Großeln-Linden III (9:23) hat mit dem 9:6 gegen Heimerthausen seine Lage verbessern können.

TTG Büßfeld – TSV Wallenrod 9:3: Anders als beim 8:8 in der Vorrunde war diesmal die TTG Büßfeld klar überlegen. Selbst der anfängliche 1:2-Rückstand aus

den Doppelspielen war hierbei kein Hindernis gewesen. Die Wallenröder Paarungen Thomas Bendig/Jans Bauer und Marco Bauer/Manuel Jordan hatten mit sehr knappen Fünfsatzsiegen für kurze Zeit positive Signale gesendet. Der TSV erzielte nachfolgend in den ersten Einzelspielen in der Spitze durch Thomas Bendig seinen dritten Punkt. Zu mehr sollte es für sie nicht mehr reichen, auch wenn bei einigen knappen Fünfsatzspielen letztlich das

Glück fehlte.
TTG Büßfeld II: Beyer/Höhn, Geschwill/Kräupl, Christ/Jlg (1), Mario Beyer (2), Klaus Geschwill (1), Kurt Kräupl (2), Markus Christ (1), Alexander Höhn (1), Mario Jlg (1).
TSV Wallenrod: Bendig/ J. Bauer (1), M. Bauer/M. Jordan (1), P. Jordan/Kehl, Thomas Bendig (1), Lars Bauer, Marco Bauer, Manuel Jordan, Patrick Jordan, Andreas Kehl.

Dabei sollten sich die Fünfsatz-Erfolge von Nicole Rahm (11:9 in der Entscheidung gegen Hamann) und Christina Spick (11:9 und 11:6 nach 1:2-Satzrückstand gegen Bärbel Ruhl) als Knackpunkte erweisen. Den TTG-Lauf durchbrach Rahm mit ihrem 11:5-Erfolg im fünften Satz gegen Rahm, womit die Heimniederlage des Aufsteigers aber nur aufgeschoben worden war.
TSV Ilbeshausen: Hamann-Glitsch/Hamann (1), Horenkamp/Ruhl, Christine Hamann-Glitsch (1), Brigit Horenkamp, Claudia Hamann, Bärbel Ruhl (1).
TTG Vogelsberg: Spick/Rahm, V. Jöckel/S. Jöckel (1), Vivien Jöckel (3), Sina Marie Jöckel (1), Christina Spick (2), Nicole Rahm (1).

Lauterbach rutscht auf den vorletzten Platz

LAUTERBACH (tz). Eine weitere schwere Partie hatte der VfL Lauterbach II beim TTC Wilflmar zu bestreiten. Nicht nur weil der Gegner derzeit auf Rang zwei der Tabelle zu finden ist, sondern auch, weil dieser aus der Vorrunde noch ein Hüftmenne mit dem VfL zu rupfen hatte. Schließlich hatte der TTC beim 5:9 gegen den VfL Lauterbach II, eine der nur drei Saisonniederlagen einstecken müssen und damit eine mögliche Herbstmeisterschaft verpielt. Die jetzige 9:6-Niederlage für den VfL Lauterbach II war nicht zu verhindern, so dass der vorletzte Tabellenplatz jetzt Programm ist, zumal der Mitkonkurrent der TSV Beuern gegen Allendorf/Lda II zwei wichtige Punkte beim 9:6 einfahren konnte.

TTC Wilflmar – VfL Lauterbach II 9:6: Auch diesmal war der TTC Wilflmar nicht komplett angetreten und musste gleich drei Spieler ersetzen, beim VfL fehlte nur Manfred Brenneis. Diesmal jedoch übernahmen die Gastgeber von Beginn an die Regie. Mit 2:1 waren sie aus den Doppelspielen gekommen und gewannen vorne beide Spiele. Gleich nach der Pause gewann Stefan Seeger überraschend klar mit 3:0 das Spitzenspiel gegen Tobias Goldmann. Matthias Böller hingegen verlor vor schon zu Beginn seine Partie nach drei Sätzen. Und trotzdem gaben sich die Gäste beim Stande von 7:4 noch nicht geschlagen. Vor allem weil auf der Mittelplatte Manfred Kuhlmann und Bernhard Weiser beide Erfolge auf den hinteren Plätzen. Peter Weißmüller scheiterte nach vier Sätzen an Steffen Kreiling und im „Ersatzspieler-Duell“ verlor Thorsten Lang auch seine zweite Partie. Somit war der 9:6-Ergebnis erreicht, wobei die 32:24-Sätze schon einen verdienten Sieg der Gastgeber dokumentieren.

TTC Wilflmar: Goldmann/Jähn (1), Marx/Kreiling, Fahrhand/Geier (1), Tobias Goldmann (1), David Marx (2), Ralf Jähn (1), Frank Fahrhand, Steffen Kreiling (2), Timo Geier (1).
VfL Lauterbach II: Seeger/Kuhlmann, Böller/Weißmüller (1), Weiser/Lang, Stefan Seeger (1), Matthias Böller, Manfred Kuhl-



Sina Marie und Vivien Jöckel von der TTG Vogelsberg zeigten im Derby eine starke Leistung.

Foto: tz

Sieg im Derby ist der 13. Saisonserfolg

TISCHTENNIS Bezirksoberliga 1 Damen: Ilbeshausen unterliegt Vogelsberg mit 3:8

LAUTERBACH (top). Es scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann die TTG Vogelsberg den Meistertitel in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Damen unter Dach und Fach bringt. Das 8:3 im Derby beim TSV Ilbeshausen war bereits der 13. Erfolg im 13. Saisonspiel für den Spitzentreier.

TSV Ilbeshausen – TTG Vogelsberg 3:8: Die Gastgeberinnen machten es dem Tabellenträger – wie in der Vorrunde (4:8) – nicht zu einfach, die Punkte 25 und 26 einzufahren, gerade zu Beginn des Spiels. „Am Anfang sehr ausgeglichen, dann sind wir in Führung gegangen, obwohl sehr viele knappe und spannende Spiele dabei waren“, resümierte TTG-Mannschaftsführerin Sina Marie Jöckel, deren Team auf Spitzenspielerin Birgit Pföhl verzichteten musste. Al-

lerdings wurden die Gäste von einer gut aufgelegten Vivien Jöckel angeführt, die gegen Brigit Horenkamp (11:6, 11:4 und 11:2), Christina Hamann-Glitsch (13:11, 11:9 und 11:6) und Claudia Hamann (11:6, 11:8 und 12:10) nichts abtrennen ließ. Schon im Doppel war sie an der Seite von Sina Marie Jöckel gegen Horenkamp/Ruhl (12:10, 13:11 und 11:8) ohne Satzverlust geblieben. Parallel dazu hatten die Hamann-Cousinen für den Ilbeshäuser Doppelpunkt gesorgt, ehe Christine Hamann-Glitsch nach einem 0:2-Satzrückstand noch gegen Sina Marie Jöckel mit 13:11, 11:5 und 12:10 die Oberhand behalten sollte.

In der Folge setzten sich die Gäste allerdings mit sechs Siegen in Folge auf 7:2 ab.

Pfohl und Co. wiederholen Vorrundensieg

TISCHTENNIS Hessenligist TTG Vogelsberg verpasst Überraschung, Bezirksoberligist TSV Altmenschliff bleibt Ehrenzähler verwehrt

LAUTERBACH (tk). Ein Sieg und zwei Niederlagen waren die Ausbeute des heimischen Tischtennis-Nachwuchses:

Weibliche Jugend/Schülerinnen

Hessenliga

TTC Ober-Erlenbach – TTG Vogelsberg 6:4: In der Vorrunde (1:6) noch deutlich unterlegen, verpassten die TTG-Youngsters

im Taunus einen verdienten Punktgewinn gegen den Tabellenvierten. Dabei erwischten die Vogelsbergerinnen einen Traumstart, denn Jöckel/Mest (3:0) siegten ebenso wie Staubach/Eckert (11:9 und 11:7 nach 1:2-Satzrückstand). Mit ein wenig Glück hätte es nach den ersten beiden Einzeln sogar 4:0 gestanden.

Allerdings musste sich Elisa Mest



TTG-Spitzenspielerin Naomi Jahn mit 9:11, 3:11 und 10:12 beugen. Das Blatt wendeten die Gastgeberinnen mit einem 3:0-Lauf, den erst Mest mit ihrem Fünfsatz-Erfolg gegen Amele Dietz stoppte. Am Nebentisch zog allerdings letztlich entscheidend Larissa Staubach den Kürzeren – mit 9:11 im Entscheidsatz.

„Da war ganz deutlich der Heinvorteil von Ober-Erlenbach zu spüren. Das Publikum pushte Larissas Gegnerin zum Sieg“, konstatierte TTG-Betreuerin Tathana Jöckel, die trotzdem mit dem Auftritt des Teams sehr zufrieden sein durfte.
TTC Ober-Erlenbach: Jahn/Dietz, Torgashov/Nieblisch, Naomi Jahn (2), Amele Dietz, Katerina Torgashov (2), Alicia Nieblisch (2).
TTG Vogelsberg: Jöckel/Mest (1), Staubach/Eckert (1), Vicky Jöckel (1), Elisa Mest (1), Larissa Staubach, Luisa Eckert.

Männliche Jugend

Bezirksoberliga

TSV Altmenschliff – TSC Freigericht 0:6:

„Trotz einer Leistungssteigerung gegenüber der Vorwoche verlor unsere Jugend auch gegen den Tabellenvierten mit 0:6“, bedauerte TSV-Betreuer Gerhard Schädel, dessen Schützlingen zum Saisonauftakt in Neuses noch zwei Spielgewinne gelungen waren. An heimischen Tischen fehlte allerdings das nötige Quantchen Glück, denn nachdem beide Doppel mit 1:3 weggegangen waren, unterlagen Daro Luca Flörsch und Marke Sturm gegen das starke vordere TSC-Paarkreuz mit Filip Fischer und Timothy Backert jeweils mit 9:11 im Entscheidsatz zum vorentscheidenden 0:4. „Im hinteren Paar-

entscheidenden 0:4. „Im hinteren Paar-

entscheidenden 0:4. „Im hinteren Paar-

Pfohl und zweimal Eckert auf Rang zwei

TISCHTENNIS Bezirkspokalendrunde: Qualifikation für Hessische Pokalspiele / Aus für TSV Althenschlirf im Viertelfinale



Lena und Laura Eckert sowie Yvonne Pfohl (von links) belegten bei den Bezirkspokalspielen bei den Schülerinnen den zweiten Platz, nachdem sie das Endspiel gegen die Turnerschafft Großauheim mit 1:4 verloren hatten.

GEDERN (tz). In Geden fand die Endrunde um den Tischtennis-Bezirksamtspokal in den Nachwuchsklassen im Bezirk Mitte statt, die gleichzeitig auch als Qualifikation für die Hessischen Pokalspiele galten. Dabei erspielten sich die Schülertinnen der TTG Vogelsberg in ihrer Konkurrenz einen verdienten zweiten Platz. Sie unterlagen dabei lediglich im Endspiel gegen die Altkameradinnen von der Turnerschafft Großauheim. Bei den Schülern ging der Titel am Ende an die SG Buchenberg. Knapper Sieger bei der männlichen Jugend wurde der TTC Maberzell, während beim weiblichen Part der Sieg an die Mädels von der SG Buchenberg ging.

Männliche A-Jugend Bezirksoberliga

JSG Fulda/Petersberg – Hümfelder SV	3:6/32
JSG Hamzall/Grülder – TSG Schlitz	3:1/19
JSG Fulda/Petersberg – JSG Mels/Köfel/Gunh. III	3:2/21
1. Hümfelder SV	12 11 0 1 375:250 22/2
2. Hümfelder SV	11 7 2 2 354:293 16/6
3. JSG Flieden/Neuhof	11 8 0 3 307:247 16/6
4. JSG Hamzall/Grülder	12 7 2 3 380:307 16/8
5. Mels/Köfel/Gunh. III	11 6 0 5 331:306 12/10
6. TV Alfeld	9 3 0 6 204:223 6/12
7. TSG Schlitz	13 1 1 11 274:436 3/33
8. TV Eichenzell	13 0 1 12 274:437 1/25

Männliche B-Jugend Bezirksoberliga

JSG Waldhessen – JSG Flieden/Neuhof	3:6/28
JSG Werra WHO 09 – TSG BS-Allendorf	2:6/21
JSG Hamzall/Grülder – HSG Datterode/Röhrda	24:15
HSG Landeck/Haunack – JSG OMO/Malsfeld	22:26
1. JSG Waldhessen	15 15 0 0 486:316 30/0
2. JSG OMO/Malsfeld	15 11 0 4 417:299 22/8
3. mJSG Hamzall/Grülder	15 10 1 4 350:286 21/9
4. Ebnweiger TSV	14 10 0 4 352:248 20/8
5. JSG Flieden/Neuhof	15 7 1 7 387:369 15/15
6. HSG Datterode/Röhrda	14 6 1 7 333:360 13/15
7. JSG Fulda/Petersberg	15 6 1 8 325:321 13/17
8. HSG Landeck/Haunack	15 5 0 10 315:370 10/20
9. Bad Soeder-Allendorf	15 1 0 14 245:468 2/28
10. HSG Werra WHO 09	15 1 0 14 244:412 2/28

Nach zuletzt fünf Mannschaftsaufstellungen bei den Schülertinnen sogar sieben Teams an den Start gegangen. Hier war der Nachwuchs von der Turnerschafft Großauheim nicht zu bestegen. Nachdem man in der ersten Partie den TV Geden ausgeschaltet hatte, wurde die zweite Partie mit 4:0 gegen Germania Inhelden gewonnen, womit das Finale erreicht war. Dort trafen sie auf die TTG Vogelsberg, die sich mit zwei 4:0-Siegen über die KSG Unterriechenbach und den FV Horas qualifiziert hatte. Lena und Laura Eckert sowie Yvonne Pfohl gaben dabei lediglich gegen Horas insgesamt zwei Sätze ab. Der Endspielgegner aus Hanau war dann ein anderer Kaliber, ist aus den Punktspielen in der Bezirksoberliga aber kein Unbekannter.

Im November trennten sich beide Teams in der Meisterschaft mit einem 5:5. Und genau wie damals kamen die Vogelsbergerinnen auch diesmal nicht an Carolin Obst vorbei: Zunächst unterlag Yvonne Pfohl kurze Zeit vor der Eröffnungsspiel und mit 11:9 gegen Marie Sophie Lobert. Dazwischen hatte der Viersatzler von Lena Eckert gegen Emily Riebel die Partie offen gelassen. Vorentscheidend dann aber die Dreisatzniederlage der Eckert-Zwillinge gegen Obst/Lobert. Als hätte es nicht schon gereicht, setzte Carolin Obst mit dem weiteren 3:0 gegen Lena Eckert den Schlussspunkt unter diese Partie, die bei 13:7-Sätzen etwas zu hoch verloren wurde und den Vogelsbergerinnen damit nur den „Vize“ einbrachte. Gleich in der ersten Runde ausgeschieden war der Nachwuchs vom VfL Lauterbach beim 2:4 gegen Inhelden. Luisa Heide, Lea Seidler (1) und Jasmin Schmidt boten bei 9:14-Sätzen trotzdem noch eine gute Leistung.

Männliche C-Jugend BOL Nord

Hümfelder SV – TSG Schlitz	25:31
1. JSG Hamzall/Grülder	12 11 0 1 392:225 22/2
2. JSG Fulda/Petersberg	11 10 0 1 312:205 20/2
3. TV Alfeld	12 8 0 4 348:272 16/8
4. TSG Schlitz	11 5 0 6 274:300 10/12
5. JSG Hamzall/Grülder	12 4 1 7 283:310 9/15
6. HSG Landeck/Haunack	12 1 1 10 178:332 3/21
7. Hümfelder SV	12 1 0 11 241:384 2/22

Bei der Konkurrenz der weiblichen Jugend kam es aufgrund der acht gemeldeten Mannschaften sofort zur Endrunde. Dabei verlor der einzige heimische Vertreter, der TV Grebena, gleich in der ersten Runde gegen die SG Bruchköbel. Diese zog mit 4:1 ins Endspiel, musste sich aber der SG Buchenberg mit 4:2 geschlagen geben.

Über die Vorrunde hatten sich von den 23 gemeldeten Mannschaften acht Jugendmannschaften für die Endrunde qualifizieren können. Während die TTG Vogelsberg hier im Achtelfinale bereits ausgeschieden war, hatte es der TSV Althenschlirf bis ins Viertelfinale geschafft, ehe Dario-Luc Florsch, Dominik Wiegand und Malke Sturm mit 3:4 am SV Mittelbuchen scheiterten. Am Ende war hier der Nachwuchs vom TTC Maberzell mit dem 4:3 gegen die Turnerschafft Großauheim als der knappe Sieger hervorgegangen.

Männliche D-Jugend Bezirksliga Süd

Hümfelder SV – JSG Fulda/Petersberg	9:13
JSG Flieden/Neuhof – TV Herfeld	20:19
HSG Vulkan Vogelsberg – JSG Fulda/Petersberg	18:14
1. TV Herfeld	13 11 0 2 317:159 22/4
2. JSG Flieden/Neuhof	14 9 2 3 246:228 20/8
3. JSG Fulda/Petersberg	13 9 1 4 206:173 19/9
4. HSG Vulkan Vogelsberg	13 8 2 3 262:197 18/8
5. HSG Landeck/Haunack	13 8 1 4 242:192 17/9
6. JSG Hamzall/Grülder	12 3 2 7 184:213 8/16
7. TV Alfeld	9 1 1 7 117:151 3/15
8. Hümfelder SV	12 1 1 10 124:241 3/21
9. TV Eichenzell	12 1 0 11 109:253 2/22

Kein Spiel für schwache Nerven

JUGENDHANDBALL Männliche D-Jugend Bezirksliga Süd: Vulkanier besiegen Fulda

LAUTERBACH (red). Nichts für schwache Nerven: Gegen die JSG Fulda/Petersberg gelang der D-Jugend der HSG Vulkan nach 9:9 zur Halbzeit und starker Teamleistung ein 18:14-Erfolg. Spätestens jetzt ist der Endkampf um die ersten drei Tabellenplätze der Bezirksliga Süd in der finalen Phase angekommen.

Kurz darauf erzielte Jannis Kimpel mit seinem zweiten Treffer das 5:6 nach zehn Minuten. In dieser Partie trat die HSG sehr geschlossen und variabel auf. Czerwinka schaffte mit zwei Treffern den 7:7. Ausgleich. Keines der Teams konnte sich im weiteren Verlauf absetzen, mit 9:9 ging es in die Kabinen.

Weibliche A-Jugend Bezirksoberliga

JSG OMO/Malsfeld – JSG Dreibungen a.k.	24:26
1. JSG Dreibungen	8 8 0 0 210:172 16/0
2. JSG Dreibungen a.k.	8 5 0 3 223:197 10/6
3. SV Reichensachsen	9 5 0 4 217:225 10/8
4. HSG Landeck/Haunack	7 4 0 3 178:164 8/6
5. JSG OMO/Malsfeld	9 3 0 6 216:231 6/12
6. JSG Waldhessen	9 0 0 9 188:303 0/18

Nach Wiederantritt gelang erneut den Gästen der erste Treffer. Czerwinka und doppelt Hendryk Schenkel, der an diesem Tag wiederum eine wirklich gute Leistung im Angriff zeigte, brachten Vulkan dann erstmals mit zwei Toren in Front. Mittentscheidend hierfür auch ein gehaltener Siebenmeter durch Ajija Seferagi, die speziell in Hälfte zwei mehrere schöne Paraden zeigte, allerdings auch eine stark verbesserte Abwehr vor sich Vincent Schnell trafen zum Anschluss.

Czerwinka schaffte es immer wieder, zwischen Anspiel und eigener Aktion zu variieren. Fünf Minuten vor Schluss netzte er zwei Treffer zum 15:12 ein, die Vorentscheidung war gefallen. Den Anschluss durch Fulda egalisierte Schenkel per Aufsetzer, dann verwandelte die HSG einen Strafwurf zum 17:13. Die Umstellung auf Manddeckung durch die JSG zeigte in den letzten zwei Minuten keine Wirkung mehr, umjubelt beschloss wiederum Czerwinka mit 18:14 die Partie.

Weibliche C-Jugend Bezirksoberliga

HSG Landeck/Haunack II – JSG Großen/Hainzell 23:25	
1. SV Reichensachsen a.k.	11 10 0 1 370:199 20/2
2. JSG OMO/Malsfeld	10 9 0 1 314:151 18/2
3. JSG Großen/Hainzell	11 8 0 3 298:225 16/6
4. JSG Fulda/Petersberg	10 5 0 5 275:213 10/10
5. HSG Landeck/Haunack II	10 3 0 7 185:256 6/14
6. JSG Waldhessen	10 1 0 9 136:282 2/18
7. Wl. Wehrstedt	10 0 0 10 135:387 0/20

Mit vielen Ausfällen kaum Chancen beim Favoriten

SCHACH Bezirksoberliga: Lauterbach 2 verliert klar gegen SV Alsfeld 2

LAUTERBACH (mau). Wie zu erwarten gab es eine verdiente 2,5:5-Niederlage für die SVG Lauterbach 2 gegen die zweitbeste Mannschaft des SV Alsfeld in der Bezirksoberliga. Lauterbach war schon mit einem Mann weniger angegriffen, da der Spieler an Brett 2 Krankheitsbedingt absetzen musste. Spitzenmann Roland Zorn steht zudem nicht mehr zur Verfügung, weil er sich als Ersatzspieler in der ersten Mannschaft festgespielt hat – Lauterbach 2 zahlt hier einen Tribut zum erhofften Klassenerhalt der ersten Mannschaft.

An Brett 3 hatte sich Stephan Krist gegen Wolf-Dieter Weißbeck eine gute Ausgangsposition für das Endspiel geschaffen und seine Figuren am Königstisch versammelt. Übermüht opferte er seinen Springer, in dem Glauben, seinen Gegner matt setzen zu können. Ein Zweisenschach holte ihn auf den Boden der Tatsachen zurück und mit einer Leichtfigur weniger musste er alsbald aufgeben. Ähnlich ging es Friedrich Praetz, der sich auf Grund seiner guten Eröffnungskennnisse gegen Gerd Paschke an Brett 5 einen Stellungsvorteil erkämpft hatte. Doch Paschke behielt die Nerven, spielte sich frei und ging ebenfalls mit einer Leichtfigur mehr ins Endspiel, welches er dann für sich entscheiden konnte.

Kreisliga Südost Frauen

SV Steinbach – SV Stockhausen	3:0
SV Steinbach – TV Fulda-Horas II	3:1
SV Hosenfeld – TV Breitenbach	3:1
WV Hosenfeld – TV Weierode II	3:1
1. SV Steinbach	8 19:10 17
2. WV Hosenfeld	7 17:15 14
3. TV Fulda-Horas II	8 16:12 13
4. TV Breitenbach	7 14:13 11
5. TV Weierode II	7 11:14 8
6. SV Stockhausen	7 8:21 3

Vom Papier her waren die Alsfelder fast an allen Brettern stärker einzuschätzen. Trotzdem war es teilweise sehr spannend. An Brett 4 hatte es Heinz-Hermann Reese mit Friedrich Heinz zu tun und spielte mit den schwarzen Steinen die Caro-Kann-Eröffnung. Sehr schnell hatte er sich aber vergaloppiert und musste nach knapp einer Stunde aufgeben. An Brett 8 war zur gleichen Zeit eine undurchsichtige Stellung. In der Mitte-Kreisoberliga sollen die Wochenende wieder ernst werden.

Bezirksoberliga Bezirk 2: Runde 7

SV Alsfeld 2 – SVG Lauterbach 2	5,5:2,5
SC Fulda 3 – SC Ehrenberg 1	2,5:5,5
SC Rotenburg 1 – SC Langenbieber 2	7:1
SK Turm Bad Herfeld	–
SV „Landeck“-Schlenkengsfeld 1	2,5:5,5
SC Ehrenberg 2 – SG Springer Bughaun 1	2,5:5,5
1. SC Ehrenberg 1	12 4:25

Kreisliga Südost Frauen

TSV Hilders II – TG Rotenburg II	1:3
TSV Hilders II – SG Johannsberg II	3:0
TV Lauterbach – DJK-SSV Großenluder	3:2
1. TG Rotenburg II	7 20:6 19
2. TV Lauterbach	8 19:12 15
3. TSV Hilders II	8 16:11 15
4. Homberger TS II	7 11:14 9
5. DJK-SSV Großenluder	7 12:14 8
6. SG Johannsberg II	7 7 0:21 0

Während es in der Gruppenliga ab dem Wochenende wieder ernst werden soll, haben die Mitte-Kreisoberligisten

SPORTREDAKTION

Kai Kopf (kk)

REDAKTION

Jetzt Fan werden!
facebook.com/lauterbacherAnzeiger

Haunetal testet in Heenes

BAD HERSFELD (rg). Fußball-Gruppenligist Haunetal testet am Mittwoch (19 Uhr) bei A-Ligist Heenes auf dem Kunstrasenplatz. Ob der Restrunderstart gegen Ehrenberg am Sonntag allerdings stattfinden kann, ist fraglich, Haunetals Trainer Stefan Huff sieht die Sache noch sehr skeptisch. „Wir hätten gerne, dass es losgeht“, sagt Huff. „Aber ich glaube kaum, dass gespielt wird, zumindest nicht bei uns. Unsere Plätze sehen beide sehr schlecht aus.“ Keine Auswirkungen wird der Regen hingegen auf das Testspiel in Heenes haben, da dort auf Kunstrasen gespielt wird. „Es wird wohl eher ein Test zweier A-Liga-Mannschaften“, meint der Haunetaler Trainer, der wohl nur etwa ein Drittel seines Gruppenliga-Kaders zur Verfügung haben wird. Viele Spieler studieren auswärts oder sind beruflich unter der Woche verhindert. „In Asbach hatten wir das gleiche Problem“, meint Huff, der die beiden bisherigen Testspiele als „recht zufriedenstellend“ bezeichnet. „Wo du aber letztendlich stehst, wird sich erst in der Runde zeigen.“ Dort braucht die SGH dringend Punkte, denn die bislang zehn Zähler aus 16 Spielen bedeuten den vorletzten Platz. Bis zu Schlüchtern/Eim auf dem auf jeden Fall sicheren zwölften Rang sind es schon zwölf Punkte Rückstand.

SV Alsfeld 2 – SVG Lauterbach 2 5,5:2,5

Während es in der Gruppenliga ab dem Wochenende wieder ernst werden soll, haben die Mitte-Kreisoberligisten

SPORTREDAKTION

Kai Kopf (kk)

REDAKTION



Monika Geißel und die Damen des VfL Lauterbach punkteten gegen Mittelaschenbach.

Foto: hz

nach Hause nehmen konnte.

TSV Weyhers-Ebersberg: Birkenbach/Hilfenhaus, Herget/Dell (1), Karin Herget (3), Margaretha Dell (2), Andrea Birkenbach (1), Gabriele Hilfenhaus.

TSV Ilbeshausen: Hamann-Glitsch/Hamann (1), Horenkamp/Ruhl, Christine Hamann-Glitsch (1), Birgit Horenkamp (2), Claudia Hamann (2), Bärbel Ruhl (1).

Die Gastgeber eröffneten mit zwei Fünfsatzsiegen das Match. Da war der nachfolgende Viersatzsieg von Boller/Weißmüller schon sehr wichtig, blieb jedoch ohne weitere Wirkung. Die Gastgeber waren an diesem Tag ganz einfach präsent und ließen anschließend drei weitere Einzelsiege folgen. Die Sätze waren bis dahin durchaus knapp ausgefallen, wobei eigentlich nur Stefan Seeger bei seiner knappen Fünfsatzniederlage gegen Konstantin Schulz eine reelle Chance hatte. 1:0 geführt und dann mit 1:2 zurückgelegt, gewann Matthias Boller die Materialschlacht gegen Siegfried Sporer und verbuchte damit den

hier noch Möglichkeiten bestehen. Vielleicht fehlt uns derzeit ein positives Ergebnis, um auch in engen Situationen eher die Nase vorn zu haben“, so die nüchterne Spielanalyse von Seeger.

TSV Allendorf/Lumda II: Moser/Leipold (1), Schulz/Keil (1), Sporer/Flohr, Lukas Moser (2), Konstantin Schulz (2), Tim Leipold (1), Siegfried Sporer, Christian Keil (1), Frank Flohr (1).

VfL Lauterbach II: Brenneis/Weiser, Seeger/Kuhlmann, Boller/Weißmüller (1), Stefan Seeger, Manfred Brenneis, Matthias Boller (1), Manfred Kuhlmann, Bernhard Weiser, Peter Weißmüller.

TTG Vogelsberg II überrascht Tabellenzweiten

TISCHTENNIS Hessenliga weibliche Jugend/Schülerinnen: Heimische Teams unterliegen Topteams / Bezirksoberliga: TSV Altenschlirf unterliegt erstmals 0:6

LAUTERBACH (kk). Äußerst bescheiden liest sich die Ausbeute des heimischen Tischtennis-Nachwuchses am ersten Wettkampfwochenende nach Fastnacht. Lediglich die TTG Vogelsberg II konnte zumindest einen Teilerfolg für sich verbuchen.

Männliche Jugend

Bezirksoberliga

SV Mittelbuchen - TSV Altenschlirf 6:0: „Unsere Jugend hatte nicht ihren besten Tag erwischt und verlor erstmals in dieser Saison mit 0:6“, konstatierte TSV-Betreuer Gerhard Schäddel, der einen „hochmotivierten Tabellendritten sah“, der (erfolgreich) Revanche suchte für die 1:6-Abfuhr in der Vorrunde. Pech hatten eingangs Flörsch/Sturm, die gegen Schillack/Schnell im fünften Durchgang mit 10:12 unterlegen waren und dabei einen 8:3-Vorsprung verspielten. Im weiteren Verlauf konnte nur noch Dario Luca Flörsch bei seiner Fünfsatz-Niederlage gegen Patrick Schillack an einem Erfolg schnuppern.

SV Mittelbuchen: Wilkes/Haas (1), Schillack/Schnell (1), Kolja Wilkes Robles (1), Patrick Schillack (1), Frederic Schnell (1), Peer Haas (1).

TSV Altenschlirf: Ziebahl/Wiegand, Flörsch/Sturm, Dario Luca Flörsch, Maik Sturm, Nico Ziebahl, Dominik Wiegand.

Bezirksliga Ost

TLV Eichenzell - TTG Vogelsberg 6:2: Wie in der Vorrunde (3:6) hielten die Vo-

gelsberger gegen den Tabellenführer gut mit. Rico Möller und Mirco Pfohl machten eingangs gegen Freund/Ziebarth erfolgreich einen 0:2-Satzrückstand wett, um noch mit 11:4, 16:14 (!) und 11:4 zu gewinnen. Im vorderen Paarkreuz mussten sich Vincent Narz und Rico Möller jeweils in vier Sätzen knapp geschlagen geben. „Rico musste sich nach 7:3-Führung im ersten Satz und 10:8-Führung im vierten Satz jeweils knapp mit 10:12 geschlagen geben“, bedauerte TTG-Betreuerin Birgit Pfohl. Im hinteren Paarkreuz gab es wieder einen ausgeglichenen Verlauf, wobei Mirco Pfohl für den zweiten TTG-Punkt sorgte, ehe der Tabellenführer den Sack zuschnürte.

TLV Eichenzell: Freund/Ziebarth, Marx/Wehner (1), Fabian Freund (2), Adrian Marx (2), Silas Wehner (1), Timo Ziebarth.

TTG Vogelsberg: Möller/Pfohl (1), Narz/Gawenus, Rico Möller, Vincent Narz, Mirco Pfohl (1), Benedikt Narz.

Weibliche Jugend/Schülerinnen

Hessenliga

TTG Margrethenhaun-Künzell - TV Angersbach 6:0: In der Vorrunde (2:6) waren den Angersbacherinnen gegen den Tabellenführer noch zwei Siege vergönnt gewesen, in der „Höhle des Löwen“ dauerte die Partie nicht einmal eine Stunde. Den einzigen Satzgewinn der Gäste erzielte Julia Füg bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Vlora Hasani.

TTG Margrethenhaun-Künzell: Gün-



Julia Füg erzielte den einzigen Satzgewinn für den TV Angersbach in der Partie gegen die TTG Margrethenhaun-Künzell.

Foto: hz

ther/Hasani (1), Müller/Storch (1), Ella-Sophia Günther (1), Vlora Hasani (1), Lena Müller (1), Mariell Storch (1).

TV Angersbach: J. Füg/L. Füg, L. Möller/A. Möller, Julia Füg, Leonie Füg, Lara Möller, Anna Möller.

TTG Vogelsberg - TTC Wißmar 1:6: Die Vogelsbergerinnen machten es dem Tabellenzweiten weit schwerer als es das Ergebnis aussagt. Gleich vier Mal ging es über die volle Distanz von fünf Sätzen, allerdings durfte auf TTG-Seite nur Spitzenspielerinnen Vicky Jöckel (11:6 in der Entscheidung gegen Samira Safabakhsh) jubeln. Das war nach dem 0:6 in der Vor-

runde immerhin auch im Ergebnis eine Steigerung. Trotzdem hätten auch Jöckel/Mest (7:11 in der Entscheidung gegen Safabakhsh/Beil), Elisa Mest (4:11 im fünften Satz gegen Topspielerin Céline Kreiling) und vor allem Larissa Staubach (1:11 nach aufgehohem 0:2-Satzrückstand gegen Sophia Beil) den einen oder anderen Zähler mehr verdient gehabt.

TTG Vogelsberg: Staubach/Eckert, Jöckel/Mest, Vicky Jöckel (1), Elisa Mest, Larissa Staubach, Luisa Eckert.

TTC Wißmar: Kreiling/Prell (1), Safabakhsh/Beil (1), Celine Kreiling (2), Sa-

mira Safabakhsh, Christine Prell (1), Sophia Beil (1).

Bezirksoberliga

SG Marbach - TTG Vogelsberg II 5:5: Um das überraschende Remis gegen den Tabellenzweiten machte sich vor allem das hintere Paarkreuz der Vogelsbergerinnen verdient. Neben Laura Eckert steuerte auch „Marathonfrau“ Sophia Eifert zwei Einzelsiege bei, denn sie besiegte Lena Baier und Luca-Marie Brenzel jeweils in fünf Durchgängen. Hinzu kam Eiferts Erfolg an der Seite von Ivonne Pfohl in den Eingangsdoppeln.

SG Marbach: Mondry/Krieger (1), Baier/Brenzel, Julia Mondry (2), Marie Krieger (2), Lena Baier, Luca-Marie Brenzel.

TTG Vogelsberg II: Le. Eckert/La. Eckert, Pfohl/Eifert (1), Lena Eckert, Ivonne Pfohl, Laura Eckert (2), Sophia Eifert (2).

SG RW Büchenberg - TTG Vogelsberg II 6:0: Die TTG-Niederlage gegen den souveränen Tabellenführer ist ein wenig zu deutlich, denn nur zwei Spiele endeten bereits nach drei Sätzen. Pech hatte vor allem Ivonne Pfohl, die gegen Judith Huber-Petersen in fünf Sätzen unterlegen war. Zuvor hatte bereits das Doppel Pfohl/Eifert in fünf Durchgängen gegen Vey/Rau den Kürzeren gezogen.

SG RW Büchenberg: Huber-Petersen/Knuf (1), Vey/Rau (1), Judith Huber-Petersen (1), Rebecca Knuf (1), Hanna Vey (1), Sarah Rau (1).

TTG Vogelsberg II: Le. Eckert/La. Eckert, Pfohl/Eifert, Lena Eckert, Ivonne Pfohl, Laura Eckert, Sophia Eifert.

William Wahl und Vicky Jöckel ganz oben

TISCHTENNIS Jahrgangsmesterschaften in Herbststein mit mehr Teilnehmern als im Vorjahr / Qualifikation für Bezirksjahrgangsmesterschaften in Rodheim



Herbststein-Gruppe



Siegreich in der Altersklasse 1 waren (von links): William Wahl (VfL Lauterbach) vor Jonas Gemmer und Matke Müller, beide von der TTG Schadenbach.

Sie belegten in der Altersklasse 2 die ersten vier Plätze (von links): Till Schwichtenberg (TV Angersbach), Jonas Stier (SV Dirhlammen), Johann Fuchs (TTG Vogelsberg) und Noah Groh (TSV Wohnfeld).

Simon Schneider (TTG Vogelsberg), Pablo Ochel (TTG Schadenbach) und Noah Fischer vom TSV Groß-Eichen (von links) haben sich in der Altersklasse 3 qualifiziert.

HERBSTSTEIN (bz). Mit 46 Teilnehmern wurde das Starterfeld aus dem vergangenen Jahr (37) bei den Tischtennis-Jahrgangsmesterschaften in Herbststein deutlich betroffen. Und auch die Verteilung auf 14 Vereine kann sich sehen lassen. Steiger in der höchsten Altersklasse der Jungen wurde William Wahl vom VfL Lauterbach, der damit das Erbe seines Vereinskollegen Michael Binias antrat, während bei den Mädchen am Ende erwartungsgemäß Vicky Jöckel von der TTG Vogelsberg zu übermächtig war. Aufgrund ihrer Stärke zählt sie auch zu den Topfavoriten bei den Bezirksjahrgangsmesterschaften, die am 17. April in Rodheim ausgetragen werden. Von Seiten der TTG Vogelsberg wurde diese Veranstaltung mit den Verantwortlichen im Kreis gut abgewickelt.

und Matke Müller, beide von der TTG Schadenbach, und Jonas Roth vom SV Dirhlammen lösten ebenfalls noch das Ticket für den Bezirk. Eberfalls vier Plätze für den Bezirk wurden bei den Mädels in dieser Altersklasse 1 ausgespielt. Erwartungsgemäß haushoch überlegen war dabei Vicky Jöckel von der TTG Vogelsberg. Bei den diesmal sieben Starterinnen (Vorjahr 5) ging es im Prinzip nur noch darum, wer die Hessenmeisterin nach Rodheim begleiten durfte. Julie Vaupel (TSV Groß-Eichen) und Annkatrin Möller (HAS Heblös) haben sich qualifiziert.



Die Erfolgreichsten der Altersklasse 1 (von links): Vicky Jöckel (TTG Vogelsberg), Julie Vaupel (SV Nieder-Offelden), Anastasia Dietz (TSV Groß-Eichen) und Annkatrin Möller (HAS Heblös).

Altersklasse 1

In der Altersklasse 1 der Jungen waren diesmal fünf Spieler (Vorjahr 4) an den Start gegangen, um hier den Besten zu ermitteln. Am Ende setzte sich William Wahl vom VfL Lauterbach überlegen durch, nachdem er im vergangenen Jahr bereits eine Klasse tiefer erfolgreich war. Jonas Gemmer

Altersklasse 2

Bei den Jungen in der Altersklasse 2 waren diesmal überragende 16 Spieler erschienen, die damit die mageren Vorjahresanzahl (Vorjahr 5) weit übertrafen. Zunächst in vier gleiche Gruppen eingeteilt, wurden dann im K.o.-System die vier Platzierten gesucht. Am Ende war es Till Schwichtenberg vom TV Angersbach, der seiner Favoritenrolle gerecht wurde und den Vorjahrestieg eine Etage tiefer noch einmal toppen konnte. Jonas Stier (Dirhlammen)

Altersklasse 3

Nur noch vier (Vorjahr 6) Spieler bewarben sich bei den Jungen der Altersklasse 3 um die drei Startplätze auf Bezirksebene. Am Ende war Simon Schneider von der TTG Vogelsberg eindeutig überlegen und setzte sich vor Pablo Ochel (Schadenbach) und Noah Fischer (Groß-Eichen) durch. Bei den Mädchen in der Altersklasse 3 waren ebenfalls nur vier (Vorjahr 9) erschienen. Hier war jedoch von Beginn an klar, dass sich alle qualifizieren würden. Sportlich war Anna Eifert von der TTG Vogelsberg die stärkste Spielerin, die Anna Dörr (Alten-schluft) auf den zweiten Platz verweisen konnte. Finja Prössl (Wohnfeld) und Karlotia Eulich (Grebenaubach) dürfen ebenfalls noch Bezirks-Luft schnuppern.



Sie belegten in der Altersklasse 2 die ersten vier Plätze (von links): Lea Maria Wahl (TTG Vogelsberg), Julia Konnertz (TTG Kirchorf/Ermenrod), Michelle Sawatzky (TSV Groß-Eichen) und Carolin Röhrich (TTG Schadenbach).

TISCHTENNIS-JAHRGANGSMESTERSCHAFTEN

Schülerinnen

AK Jahrgang 2004 (7): 1. Vicky Jöckel (TTG Vogelsberg) 18:0/6:0, 2. Julie Vaupel (SV Nieder-Offelden) 15:5/5:1, 3. Anastasia Dietz (TSV Groß-Eichen) 13:6/4:2, 4. Annkatrin Möller (HAS Heblös) 9:11/3:3, 5. Fiona Malikus (TTG Kirchorf/Ermenrod) 7:14/2:4, 6. Celina Dietz (TSV Groß-Eichen) 4:16/1:5, 7. Lara Hartmann (HAS Heblös) 4:18/0:6.

AK II Jahrgang 2005 (7): 1. Lea Maria Wahl (TTG Vogelsberg) 18:1/6:0, 2. Julia Konnertz (TTG Kirchorf/Ermenrod) 16:3/5:1, 3. Michelle Sawatzky (TSV Groß-Eichen) 12:8/4:2, 4. Caroline Röhrich (TTG Schadenbach) 10:11/3:3, 5. Sophie Böttner (SV Nieder-Offelden) 9:12/2:4, 6. Emily Wenker (SV Nieder-Offelden) 3:16/1:5, 7. Adrienne-Sophie Junker (TTG Vogelsberg) 1:18/0:6.

AK III Jahrgang 2006 (4): 1. Anna Eifert (TTG Vogelsberg) 9:0/3:0, 2. Anna Dörr (TSV Altneschluft) 5:7/1:2, 3. Finja Prössl (TSV Wohnfeld) 4:7/1:2, 4. Karlotia Eulich (TV Grebenaubach) 4:8/1:2.

AK I Jahrgang 2004 (5): 1. William Wahl (VfL Lauterbach) 12:0/4:0, 2. Jonas Gemmer (TTG Schadenbach) 9:4/3:1, 3. Matke Müller (TTG Schadenbach) 7:7/2:2, 4. Jonas Roth (SV Dirhlammen) 4:10/1:3, 5. Tim Stock (SV Dirhlammen) 1:12/0:4.

Altersklasse 4

In der Altersklasse 4 der Jungen waren diesmal zwei (Vorjahr 3) Fritschlinge erschienen, die die beiden Quotenplätze bekamen. Im „Endspiel“ setzte sich dabei Dominik Oestreich vom TTC Grebenaubach mit 3:0 gegen Johannes Hennings vom TSV Groß-Eichen durch.

Bei den Mädchen war Greta Schwandner vom TSV Wohnfeld die einzige Starterin, mit dem direkten Durchmarsch zu den Bezirks-Spielen.

Unglückliche Niederlage gegen Tabellennachbarn

SCHACH Landeskasse Nord: Lauterbach 1 verliert gegen Korbach knapp mit 3,5:4,5 / Kreisstädter rutschen ab auf den vorletzten Platz

LAUTERBACH

(manu). Die Serie unglücklich und umtöteter Niederlagen bei der ersten Mannschaft der Schachvereinigung Lauterbach in der Landeskasse Nord war durch den Sieg gegen den SV Alsfeld offenbar nur unterbrochen, nicht beendet, gegen den bisherigen Tabellenvorletzten Schachfreunde Korbach 1 war Lauterbach ausnahmsweise sogar leicht favorisiert. Eine Menge unglücklicher Umstände und der große Kampfgeist der Nordhessen sorgte aber dafür, dass Lauterbach ohne Mannschaftspunkte nach Hause fahren musste.

SF Korbach – SVG Lauterbach 4,5:3,5

Alles begann damit, dass es kurz vor dem Spiel zwei Absagen von Stammspielern gab. Dass Christoph Herold an Brett 1 noch einmal ausfallen würde, war vorab schon



Heidi Kuschel, Jürgen Struth und Dirk Kurzawa (von links) kämpfen für Lauterbach. Foto: manu

unklarer Stellung remis. Nun sah es wieder gut für die Lauterbacher aus: Martin Krauss hatte an Brett 2 leichte Stellungsvorteile, Dirk Kurzawa an Brett 3 hatte schon Bauern mehr, Heidi Kuschel an Brett 5 stand zwar etwas unter Druck, war aber auch in Materialvorteil und hatte mindestens gute Chancen, an Brett 6 und 7 standen Roland Zorn und Armin Hardt ebenfalls leicht besser. Aber dann fiel in kurzer Zeit die Entscheidung zugunsten der Nordhessen.

Zunächst vergriff sich Heidi Kuschel gegen Christian Naujocks, verlor Material und musste bald aufgeben. 2,5:1,5 für Korbach. Roland Zorn übersah gegen Reinhard Függe eine Gewinnmöglichkeit und entwickelte zum Remis ab. 3:2 für Korbach. Armin Hardt konnte gegen Wolfgang Kästner durch beide Partien gewinnen. Das Remis an Brett 2 besiegelte den Endstand von 4,5:3,5. Für Korbach ein glücklicher, aber rechtlich erkämpfter und verdienter Sieg. Lauterbach ist damit wieder auf den vorletzten Platz zurückgefallen. Es wird nun sehr schwer für die Kreisstädter, den Abstieg noch zu vermeiden. In der Tabellenspitze setzte sich Bad Hersfeld knapp gegen Fulda durch und ist auf Meisterschaftskurs.

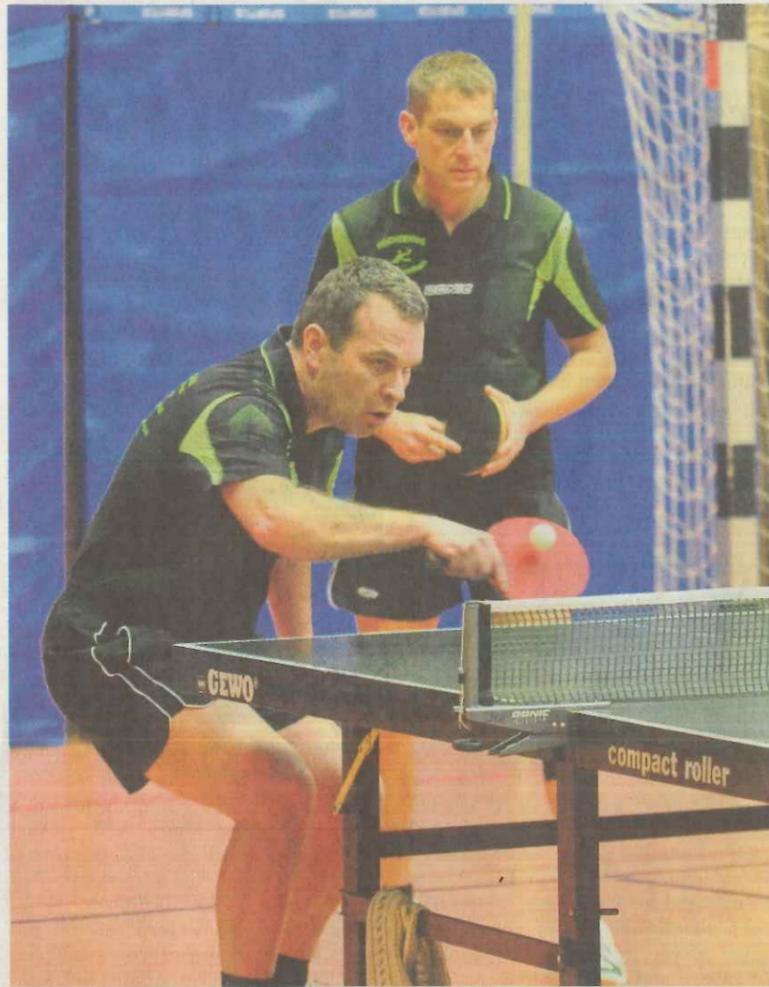
SCHACH

Landeskasse Nord

5Aht Tg 1949 Wehlhaiden 1 – SV Alsfeld 1	4,5:3,5
SF Korbach 1 – SVG Lauterbach 1	7:1
SK Bad Sooden-Allendorf 1 – Kasseler SK 3	3:5
SC Langenbieber 1 – SVG CAISSA Kassel 1	4:3:1
SK Trupp Bad Hersfeld 1 – SC Eichen 2	4:3:1

Spieltag der deutlichen Ergebnisse

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Angersbach II unterliegt in Altenschlirf / Ilbeshausen, Freiensteinau und Landenhausen verlieren 1:9 / Sieg für Vogelsberg



Für die TTG Vogelsberg – hier mit Oliver Eifert (vorne) und Bernhard Pfohl – lief es gut gegen Petersberg III.
Foto: hz

LAUTERBACH (rcp). Ausnahmslos klare Ergebnisse hatten die fünf Begegnungen in der Tischtennis-Bezirksklasse 3 der Herren zu bieten. Unter die Räder kam dabei die SG Landenhausen, deren 1:9 in Horas unterstreicht, dass der Tabellenführer im Prinzip in einer eigenen Liga spielt. Mit 1:9 waren auch die SG Freiensteinau (in Arzell) und der TSV Ilbeshausen (in Großenlүder) unterlegen,

während die TTG Vogelsberg mit dem 9:2 gegen Petersberg III das eigene Punktekonto ausgeglichen hat. Immer dünner wird die Luft am Tabellenende für den TV Angersbach II, der in Altenschlirf unterlegen war.

TSV Altenschlirf - TV Angersbach II 9:4: Vier Siege in vier Fünf-Satz-Spielen trugen sicherlich ihr Scherflein dazu bei, dass die Hausherren das Tabellepschluss-

licht in die Schranken weisen konnten. „Mit etwas mehr Cleverness und Glück hätten wir mindestens einen Punkt mitnehmen können“, ärgerte sich TVA-Kapitän Marius Möller. Er selbst musste sich an der Seite von Christoph Kalender nach einer 2:1-Satzführung gegen Kraft/Gerich noch mit 10:12 und 8:11 geschlagen geben. Besonders bitter: Ein Sieg hätte die 3:0-Führung nach den Eingangsdoppeln bedeutet, was beim Gegner in jedem Fall etwas bewirkt hätte. So aber war das Momentum auf Seiten des TSV Altenschlirf – und drehte mit fünf Siegen in Serie zum 5:2 die Partie. Dabei machten Torsten Jost (11:6 und 11:9 nach 1:2-Satzrückstand gegen Lars Linke) und Marius Schneider (11:2, 11:9 und 11:7 nach 0:2-Satzrückstand gegen Wolfgang Nau) jeweils Rückstände wett. Im mittleren Paarkreuz waren Frank Kraft und André Uhlmann ihren Gegnern Stefan Dahmer und Kalender überlegen, gewannen alle vier Partien jeweils in vier Sätzen. Auf Seiten der Gäste wehrten sich lediglich Möller (3:1 gegen Andreas Ziebahl) und Linke (3:0 gegen Schneider) noch erfolgreich. Vorentschieden war das Derby spätestens, als Jost das Duell der Spitzenspieler gegen Nau mit 11:8 in der Entscheidung gewonnen und den Zwischenstand auf 7:3 gestellt hatte.

TSV Altenschlirf: Jost/Uhlmann, Schneider/Ziebahl, Kraft/Gerich (1), Torsten Jost (2), Marius Schneider (1), Frank Kraft (2), André Uhlmann (2), Andreas Ziebahl, Wilfried Gerich (1).

TV Angersbach II: Linke/Hohmeyer (1), Nau/Dahmer (1), Kalender/Möller, Wolfgang Nau, Lars Linke (1), Christoph Kalender, Stefan Dahmer, Walter Hohmeyer, Marius Möller (1).

DJK-SSV Großenlүder - TSV Ilbeshausen 9:1: „Das Ergebnis spricht für sich. Großenlүder ist der eindeutigen Favoritenrolle gerecht geworden“, so TSV-Kapitän Timo Appel. Für den Ehrenpunkt zeichnete Thorsten Appel verantwortlich, der das gute und spannende Match gegen Uwe Fischer mit 15:17, 11:9, 11:7, 6:11 und 11:7 für sich entschied. Ebenfalls über fünf Sätze ging es

für Beckmann/M. Appel (5:11 in der Entscheidung gegen Kaupe/Kaupe) und Marco Appel (3:11 in der Entscheidung gegen Lars Kaupe), wobei hier die Gastgeber jubeln durften.

DJK-SSV Großenlүder: Sauer/Schwarz (1), Fischer/Jestädt (1), J. Kaupe/L. Kaupe (1), Friedrich Sauer (2), Matthias Schwarz (1), Uwe Fischer, Holger Jestädt (1), Jan Kaupe (1), Lars Kaupe (1).

TSV Ilbeshausen: Christoph/Th. Appel, Ti. Appel/Koch, Beckmann/M. Appel, Timo Appel, Karsten Beckmann, Janosch Christoph, Thorsten Appel (1), Marco Appel, Marko Koch.

TTG Vogelsberg - TV Petersberg III 9:2: „Geschlossene Mannschaftsleistung, zwei knappe Siege im fünften Satz, ansonsten alles klar gewonnen“, lautete das ebenso knappe, wie treffende Fazit von TTG-Sprecher Oliver Eifert. Sieben Siege in den ersten acht Spielen stellten klar, dass für den Tabellenvorletzten in Herstein nicht der Ort sein würde, wo es Punkte für den Abstiegskampf gibt. Durch die Fünf-Satz-Erfolge von Eifert (11:9 und 13:11 nach 1:2-Satzrückstand gegen Reinhold Nüchter) und Edgar Jöckel (11:6 und 11:5 nach 1:2-Satzrückstand gegen Peter Marte) erstickten die Hausherren auch die Hoffnungen, dass die Petersberger einen ähnlich knappen Spielverlauf wie in der Vorrunde erlangen könnten, als die TTG mit 9:7 erfolgreich war. Angesichts des deutlichen Vorsprungs war deshalb auch für Dominik Frech zu verschmerzen, dass er gegen Klaus Baur eine höchst unglückliche Niederlage in fünf Sätzen (5:11, 11:7, 6:11, 11:8 und 11:13) hinnehmen musste.

TTG Vogelsberg: Eifert/Pfohl (1), P. Frech/Fölsing, Jöckel/D. Frech (1), Oliver Eifert (2), Patrick Frech (2), Bernhard Pfohl (1), Edgar Jöckel (1), Andreas Fölsing (1), Dominik Frech.

TV Petersberg III: Martens/Nüchter (1), Marte/Scheunert, Rülle/Baur, Johannes Martens, Reinhold Nüchter, Peter Marte, Stefan Rülle, Klaus Baur (1), Peter Scheunert.

TSV Arzell - SG Freiensteinau 9:1: Die Mannen aus dem „Blauen Eck“ – angetreten ohne Andreas Berting – hatten nicht den Hauch einer Chance gegen den Ex-Bezirksligisten. Jens Pöhligs 3:1 gegen Markus Doll im letzten Spiel des ersten Durchgangs war es zu verdanken, dass die Gäste nicht mit der Höchststrafe im Gepäck die Heimreise antreten mussten. Untermittelbar darauf war die Begegnung trotzdem vorbei, denn im Duell der Spitzenspieler musste sich Wilfried Greulich gegen Carsten Möller mit 11:9, 12:14, 11:7, 7:11 und 10:12 geschlagen geben.

TSV Arzell: Vollroth/Göllmann (1), Möller/Gutberlet (1), Doll/Ritz (1), Carsten Möller (2), Stephan Gutberlet (1), Jörg Vollroth (1), Patrick Göllmann (1), Markus Doll (1), Simon Ritz.

SG Freiensteinau: Greulich/Straulino, Laurenz/D. Pöhlig, Dietrich/J. Pöhlig, Wilfried Greulich, Dieter Straulino, Tobias Laurenz, Richard Dietrich, Jens Pöhlig (1), Dominik Pöhlig.

FV Horas Fulda III - SG Landenhausen 9:1: Ohne Armin Henkelmann stand Landenhausen beim künftigen Meister von Anfang an auf verlorenem Posten. „Lediglich das Doppel Zimmer/Häuser konnte gegen Felber/Schröer mit einem glatten 3:0 zu Anfang der Partie für einen Punktgewinn sorgen. Im Anschluss gingen alle Einzelspiele mehr oder weniger deutlich an den übermächtigen Gastgeber“, konstatierte SG-Sprecher Stefan Friedel. Alleine Michael Post hätte für einen zweiten Punkt sorgen können. In seinem Einzel verspielte er einen möglichen Sieg gegen Heiner Schröer, als er nach einer 2:0-Satzführung einen 10:6-Vorsprung im dritten Satz nicht ins Ziel brachte.

FV Horas Fulda III: Plümecke/Weber (1), Möller/Wilde (1), Felber/Schröer, Christian Plümecke (2), Thomas Weber (1), Alexander Möller (1), Markus Wilde (1), Rüdiger Felber (1), Heiner Schröer (1).

SG Landenhausen: Friedel/Post, Alvarez Gomez/Schöppner, Häuser/Zimmer (1), Harold Alvarez Gomez, Stefan Friedel, Manfred Häuser, Bernd Zimmer, Michael Post, Stefan Schöppner.